

# Antrag Nr. 16-F-03-0122

## Grüne

---

### Betreff:

Fahrradstellplätze am hessischen Ministerium für Soziales und Integration nach Umzug ans Kureck  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2016 -

### Antragstext:

Das hessische Ministerium für Soziales und Integration wird nach der Fertigstellung des Gebäudes mit rund 450 Beschäftigten in den zentral in der Wiesbadener Innenstadt gelegenen Komplex am Kureck umziehen.

Um der hohen Belastung der Innenstadt durch den Autoverkehr entgegenzuwirken, sollten Anreize für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden, ihren Arbeitsplatz nach dem Umzug mit dem ÖPNV oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Fahrradstellplätze werden laut IFM zwar formal korrekt nachgewiesen, aber lt. derzeitigem Stand größtenteils nur in der Tiefgarage. Um die zu erreichen, sind von der Sonnenbergerstraße mühsam die Serpentina der Prinzessin-Elisabeth-Straße aufwärts zu bewältigen.

Dabei gibt es vor dem Gebäude angrenzend an den neuen Platz bzw. die Sonnenberger Straße noch Freiflächen. Hier wären Fahrradabstellplätze ebenerdig erreichbar, nah zum Haupteingang und von mehreren Seiten gut einsehbar. Der Anreiz für die Beschäftigten, morgens mit dem Rad zu kommen und damit die heute schon überfüllte Wilhelmstraße, Sonnenberger Straße oder Taunusstraße zu entlasten, wäre deutlich größer.

### Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

das Gespräch mit dem hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der IFM zu suchen und bei beiden darauf einzuwirken, mindestens ein Viertel der nachzuweisenden Fahrradabstellplätze von der Tiefgarage auf besser erreich- und einsehbare Flächen entlang des Platzes oder der Sonnenberger Straße zu verlagern.

Wiesbaden, 30.11.2016

Daniel Sidiani  
Stadtentwicklungspolitischer Sprecher

Carola Pahl  
Fraktionsreferentin